



Zukunft gestalten lernen in der Kita

Zwickau, 04. November 2021

Pädagogische Beratung des Treffens Susanne Kalbreier im Auftrag des Trägers
„Jugend mit Zukunft gGmbH“

Hauptförderer für die kidsKAUFLÄDEN in Zwickau u. U. ist die Globus-Stiftung



Begrüßung

Herr Gärthe hebt hervor, dass der kidsKAUFLADEN kein Projekt ist, sondern ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit. Kinder können ihren Impulsen vielfältig nachgehen. Mit diesem Schwerpunkt wird der Bildungsplan, die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung und das wirtschaftliche Lernen umgesetzt. Die Kreisläufe werden für die Kinder spielerisch erlebbar.

Berichte der Projekt-Kitas

Wie haben Sie den kidsKAUFLADEN bei den Kindern eingeführt?

- Aufbau mit den Kindern, klären, wo soll er stehen, Absprache der Regeln und Umgangsformen, Inventur gemacht
 - Aktivitäten im Freispiel führte zu den kindlichen Fragestellungen:
 - Wo kommen die Lebensmittel her? Zur Beantwortung wurden Zuckerrüben, Erdbeeren, Tomaten, Kräuter und Radieschen von den Kindern im Hochbeet angebaut. Schnecken und zu viel Wasser schmälerte die Ernte.
 - Über das Weizenprojekt „Vom Korn zum Brot“ freuten sich die Gänse vom Nachbarn. Ihr Hals reichte durch den Zaun bis zu dem Kinderbeet. Der Regen machte die Ernte schwer. Aus gekauften Weizenkörnern stellten die Kinder mit dem Mörser Mehl her. Das selbstgebackene Brot wurde warm verkostet. Das Korn wurde zu Flocken gequetscht. Eine eingebundene Künstlerin machte mit den Kindern Tonkuchen.
- www.kulturraum-vogtland-zwickau.de



Kids KAUFLADEN

SPIELEND HANDELN LERNEN

Berichte der Projekt-Kitas



- Kinder wollen bei den Spaziergängen Müll sammeln, damit er nicht ins Meer kommt und Tiere schädigt. Aus Milchtüten entstehen Roboter. Ein Mitarbeiter der Abfallwirtschaft besuchte die Kinder in der Kita zum Thema Mülltrennung.
- Das Kochbuch „Lirum Larum Löffelstiel“ wurde zu Gunsten einer sozialen Einrichtung verkauft.
- Kennenlernen der Tiere in der Landwirtschaft des Dorfes
- Verkauf der eigenen Werke zum 11.11.2021 mit gestalteten Tassen anstatt Wegwerfbechern. Von dem Erlös sollen weitere Setzlinge gekauft werden. Sturm und Borkenkäfer haben im Hortwald eine Brachfläche entstehen lassen. Die Kinder und Eltern haben die Sommerferien genutzt, um neue Bäume zu pflanzen. Diesen Einsatz wollen die Kinder fortführen.
- Verwandelt wurde der kidsKAUFLADEN als Puppentheater, Verkleidungsecke, Postamt zu Weihnachten, Wurf bude zu Fasching.
- Zum kidsMARKTSTAND bei Globus nutzten Kinder Mikrofon und Musik, um auf sich aufmerksam zu machen.





Berichte der Projekt-Kitas

- Kinder wollten aus ihrer Kita eine Einkaufsstadt machen. Sie entwickelten dazu eine Marktanalyse. Wen wollen wir ansprechen? Was möchten die Gäste kaufen und wie viel würden sie ausgeben?
- Interessierte Kinder werteten die Befragung aus und stellten das Ergebnis in der Kinderkonferenz vor.
- Danach erfolgte die Recherche, wie soll das Produkt aussehen, was benötigen wir? Kommen wir mit dem zur Verfügung stehenden Geld aus?
- Die Kinder wurden bei der Bestellung, Lagerung, Herstellung, Verpackung, Preisfindung und beim Verkauf einbezogen.
- Sie waren mit Begeisterung dabei, auch wenn aus dem Weihnachtsfest das Eröffnungsfest der neuen Einrichtung wurde.





Potentiale entdecken

Kinder spielen miteinander kidsKAUFLADEN

- So tun als ob, in dem Szenen und Erlebtes nachgespielt werden
- bringen ihre Erfahrungen ein
- müssen sich mitteilen
- Erleben Wertschätzung durch Interaktion
- werden kreativ, wenn etwas fehlt
- Jungen spielen anders als Mädchen

1. kidsKAUFLADEN anpassen

Imbissbude, Eisdiele, Marktstand, Bankschalter, Eventausstatter, Theaterbühne

2. Impulse setzen

Ökologie, Ökonomie, Ernährung, Kunst, Musik, Kulturvielfalt, Religion, Technik, Natur, Medien

3. Alle Kinder einbinden

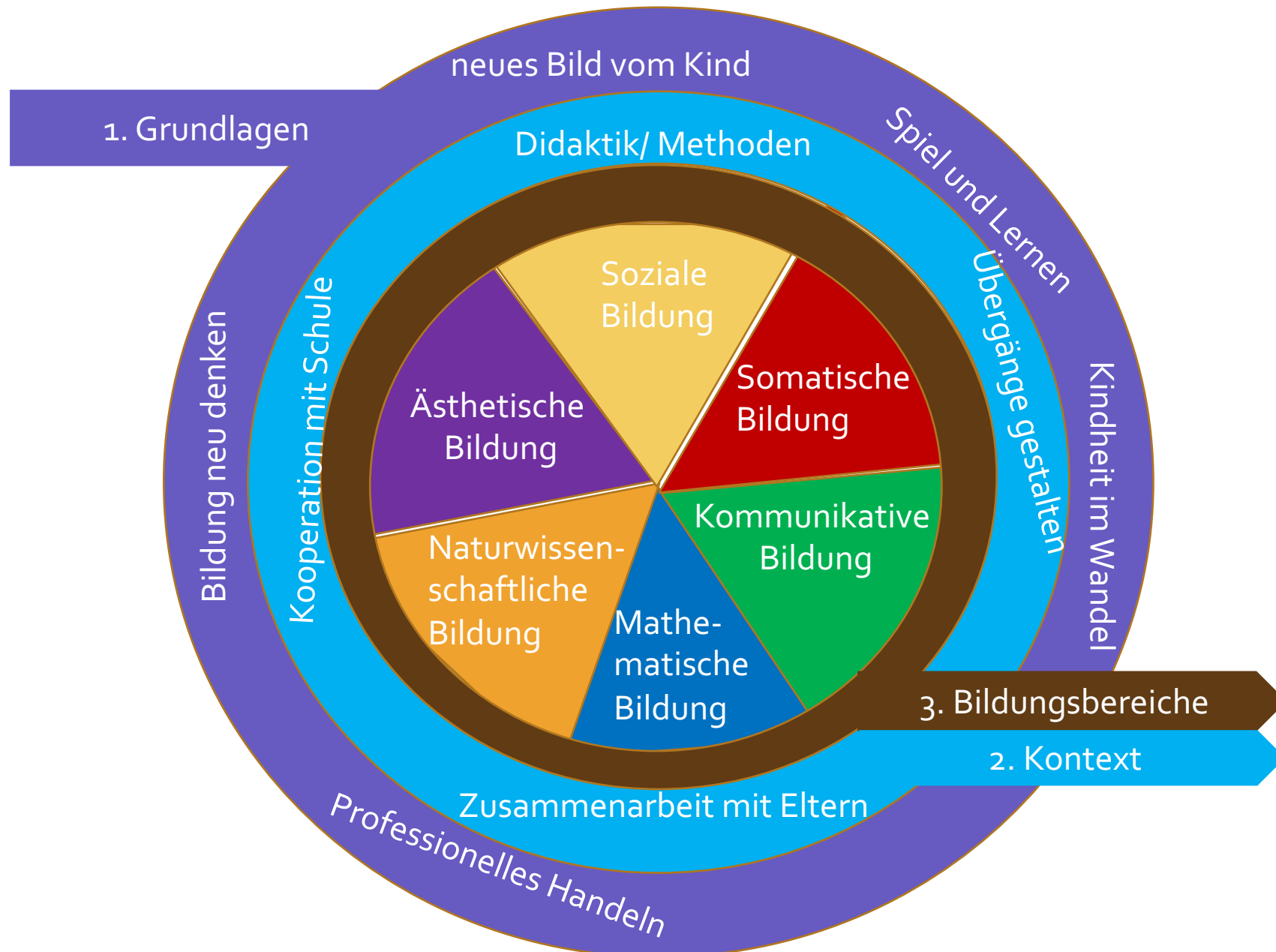
- Aktivitäten für Kleinstkinder
- Angebote für Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren
- Projekt für Kinder, die zur Schule gehen werden
- Unterrichtsinhalte für Hortkinder erklären können

4. Eltern beteiligen

- ins Gespräch kommen z. B. durch Dokumentation der Selbstbildungsprozesse der Kinder
- aktivieren durch Ausflugs- und Projektbegleitung
- Besuche am Arbeitsplatz der Eltern

5. Unternehmen gewinnen

- Sponsoring für den kidsKAUFLADEN
- breite Öffentlichkeitsarbeit
- Besuch des Unternehmens mit den Kindern





Bildungsplan Sachsen

Ziel der Bildung für nachhaltige
Entwicklung (BNE) in der Kita

Die Auseinandersetzung mit den Themen

- Klimawandel
- Armut
- Hunger
- soziale Gerechtigkeit
- Belastung des Ökosystems
- Verlust der biologischen Vielfalt

soll zu einem Umdenken der Wirtschafts-, Lebens- und Arbeitsweisen für die Zukunft führen.

Erwartungen an die Fachkräfte

- arbeiten projektorientiert, um über Phänomene nachzudenken
- blicken ganzheitlich auf unterschiedliche Lebensweisen, um diese zu verstehen und achten zu lernen
- konzipieren problemorientierte Angebote
- schaffen Möglichkeiten, um die zeitlichen Zusammenhänge und Kreisläufe der Natur erfassen zu können
- setzen sich mit dem Mensch-Natur-Verhältnis auseinander

Kinder lernen dadurch ...

- Bedürfnisse und Wünsche äußern
- sich als Teil der sozialen und natürlichen Umwelt erleben
- Empathie und Kommunikationsfreude zu entwickeln
- Achtsamkeit und Respekt einzuüben
- Mit Freiheit und Verantwortung umzugehen
- selbstständig zu handeln
- sich in einer Gruppe zu integrieren
- Lebensfreude zu empfinden
- dass Menschen sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen



Qualität von Interaktionen

Gemeinsames Nachdenken mit Kindern ist mehr als sich zu unterhalten: **Erwachsener und Kind müssen etwas dazu beitragen und Inhalte voranbringen.**

Gemeinsames überlegen, um

- ein Problem zu lösen
- Vorstellungen zu klären
- Handlungen zu besprechen
- Erzählungen weiterzuführen

Die Qualität der Interaktion ist sichtbar, weil sie...

- ✓ das Vertrauen, die Zuversicht und Unabhängigkeit der eigenen Person stärkt
- ✓ das soziale und emotionale Wohlbefinden fördert
- ✓ die Sprache und Kommunikation sich erweitert und gestärkt wird
- ✓ das kritische Denken unterstützt
- ✓ das Lernen und die Sprache würdigt durch Rückmeldung und Reflexion



Selbstreflexion

Dialog mit Kindern

Inwieweit erkenne, unterstütze und fördere ich das Nachdenken mit Kindern durch ...

- nachfragen, Gedanken erklären, Vorschläge machen
- erinnern, ermutigen Dinge gut zu überlegen
- alternative Sichtweisen anbieten, Spekulieren
- Handlungen gegenüber stellen

Wie gut passt meine Interaktion mit Kindern ...

- ... in meine zeitliche Organisation, Lernumgebung, Aktivität und Routine zur Förderung des kindlichen Nachdenkens?
- ... zum Bedürfnis des einzelnen Kindes?

Wie viele offene Fragen stelle ich im Gespräche mit Kindern?

- Was denkst du?
- Was gefällt dir?
- Warum stimmst du mir zu?
- Ich weiß nicht, was du darüber denkst.

Wie mache ich meine eigenen Gedanken für Kinder sichtbar?

- Wenn ich darüber nachdenke, dann ...
- Glaubst du, jemand anderes könnte das gleiche Denken?
- Wen würdest du fragen?
- Wer/ was kann uns weiter helfen?

Was muss ich tun, um mich hierin zu verbessern?



Gestaltungskompetenz

Definition

Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt Menschen dazu,

- die Wirkungen ihres eigenen Handelns auf zukünftige Generationen und andere Weltregionen zu verstehen und
- in einer komplexen Welt verantwortungsvoll zu handeln.

Ziel

Über das Wissen zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Inhalten hinaus steht vor allem die Vermittlung von Werten und Kompetenzen, die uns befähigen, die Welt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten, im Zentrum der Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umwelt.

Leitlinien der nachhaltigen Entwicklung:

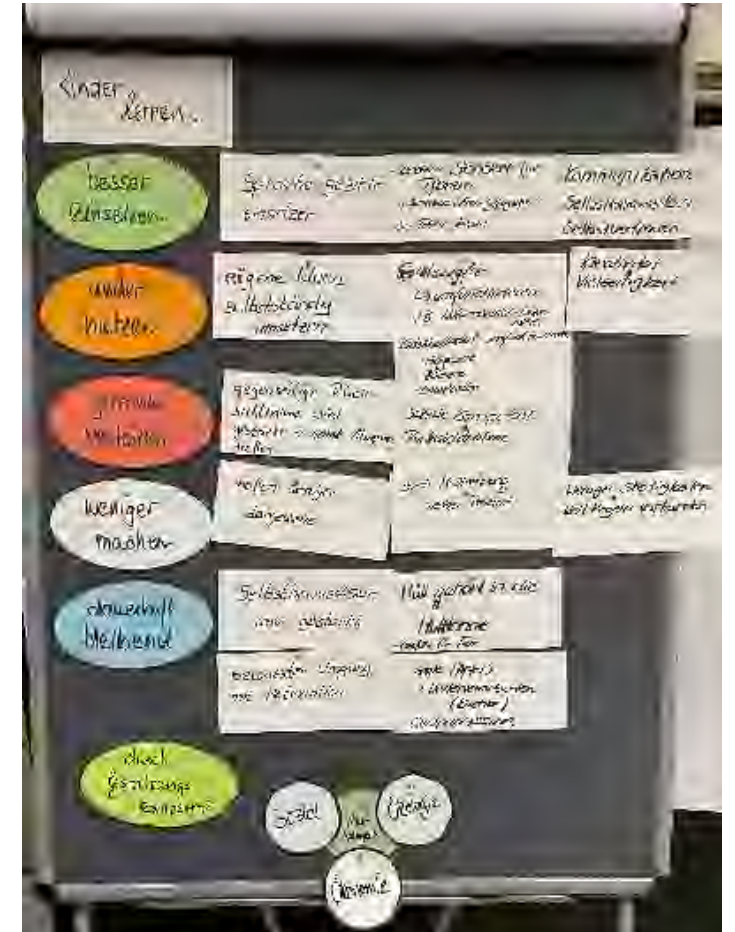
1. die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen
2. die sozial- und umweltverträglichen Formen des Wirtschaftens, Arbeitens und Lebens
3. die Überwindung der Armut überall auf der Welt
4. die Teilhabe aller Menschen an Bildung, an demokratischen Entscheidungsprozessen und die Möglichkeit zur eigenen Lebensgestaltung



Gestaltungskompetenz

Durch die Projekt-Erfahrungen haben die Kinder gelernt...

- ... weniger zu machen:
 - haben weniger Langeweile, durch Mülltrennung
 - weniger Restmüll, weniger Streitigkeiten durch Regeln
- ... anders zu nutzen:
 - eigene Ideen selbstständig nutzen, spielzeugfrei = umfunktionieren z. B. Naturmaterialien werden zu Lebensmitteln, Kreativität, Vielseitigkeit, kidsKAUFLADEN umfunktionieren (Sägewerk, Bücherei, Snoozlecke)
- ... besser einzusetzen:
 - Sprache gezielt einsetzen, aus Fehlern lernen, anderen Standort für Pflanzen finden (schneckenfrei und geflügelfrei), Kommunikation, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen
- ... gerechter zu verteilen:
 - gegenseitige Rücksichtnahme wird gestärkt, Absprachen selbst getroffen, soziale Kompetenz
- ... dauerhaft bleibend zu tun:
 - Selbstbewusstsein wird gestärkt, Müll gehört in die Mülltonne sonst Gefahr für die Tiere, bewusster Umgang mit Materialien, Ernte z. B. Äpfel weiterverarbeiten zu einem Kuchen, Ordnungssinn





Übergang Kita zur Grundschule

Austausch über die Vorschularbeit in den Projekteinrichtungen

- Kinder im letzten Kita-Jahr benötigen eine Vorbereitung auf die Grundschule.
- Die Kooperation ist von handelnden Personen abhängig. Deshalb reicht die Zusammenarbeit vom gemeinsamen Verständnis bis kein Kontakt gewünscht.
- Offene Arbeit in der Kita ist in der Öffentlichkeit aus Unkenntnis nicht anerkannt. Jedes Kind ist im Blick ohne Morgenkreis. Themenräume laden zum Lernen ein. Die Grundschule lobt die Selbstständigkeit der Kinder. Vorschule findet zu festen Zeiten statt.
- Lehrkräfte kommen nur bei schwierigen Kindern über die Einschulungsuntersuchung in die Kita.
- Vorschulclub findet 2x pro Woche statt. Die Lehrkraft ist einmal pro Woche in der Kita dabei. Kinder suchen ihre Arbeitsblätter frei aus. Gute Beziehungsarbeit, weil Kita und Grundschule in direkter Nachbarschaft sind. Offenes Hortkonzept funktioniert in der Umsetzung.



Austausch zu den gewählten Bildkarten

- **Baumscheibe** erinnert, an das Jahresringe zählen. Wie lange muss ein Baum wachsen, um in Minuten abgesägt zu werden? Welche Samen gibt es im Wald? Für die Aufforstung haben die Eltern mit den Kindern die Löcher ausgehoben. Neben jedem gepflanzten Bäumchen liegt ein Stein mit dem Namen des Kindes. Ein Foto mit dem Kind und seinem Baum kommt in das Portfolio. Dies soll zur jährlichen Aktion der Einrichtung werden.
- **Forscher sein** – regelmäßig machen die Kinder einen Ausflug zu einem Waldabschnitt mit Bauwagen. Dafür müssen sie mit Bus und Bahn anreisen. 1,5 Stunden können sie danach den Wald erleben ohne Impulse von der Fachkraft. Essen und Trinken im Freien, sonst machen lassen.
- **Natur wertschätzen** gelingt leicht, weil der Wald 10 Minuten von der Kita entfernt ist. Abschalten im Wald findet 1x pro Woche statt. Treffpunkt ist der Baum Gustav. Zeit für neue Geräusche, Kinder haben Zeit und Raum für ihre Ideen. Jungen bauen. Mädchen dekorieren. Naturmaterialien werden für die Kita mitgenommen.
- **Zuwendung erfahren** ist durch Corona umgeschlagen in mehr Konsumverhalten. Spielzeugfreie Zeit hat bewusst werden lassen, sich über Spielzeug wieder freuen zu können.
- **Authentisch sein** als Vorbild, indem die eigene Befindlichkeit (Angst, krank) benannt wird. Kinder sind hilfsbereit und ehrlich untereinander
- **WIR-Gefühl unterstützen**, in dem jeder einen Platz in der Gruppe hat. Zusammenspielen können, ohne gleich zu machen. Der Gruppe Sicherheit geben durch blaue Kappen im Schwimmbad oder Warnwesten im Verkehr. Symbole braucht es nicht.
- **Nähe erleben** durch wir sind eine Gruppe. Wohlfühlen (Snoozleraum, Massage), Freundschaften entstehen. Keiner wird ausgelacht.



Kontakt und Rückfragen an
Wolfgang Gärthe

Jugend mit Zukunft gGmbH
KidsKAUFLADEN
Kittelstraße 7
63739 Aschaffenburg

Festnetz 06021 411223
Mobil 0178 4112255

www.kidsKAUFLADEN.de

Verabredungen

- **Praxisbeitrag kidsKAUFLADEN**

Die Einrichtungen können ihren Praxisbeitrag mit 2 bis 3 Bildern und kurzem Text bei Herrn Gärthe einreichen. Einmal im Jahr findet eine Entscheidung über den „vorbildlicher Praxisbeitrag“ statt.

- **Was fehlt im Naschgarten?**

Kinder sollen in den Projekteinrichtungen beobachten können, was an Sträuchern und Bäumen wächst. Wenn etwas fehlt, bitte Herrn Gärthe benachrichtigen.

- **Nächstes Projekttreffen**

20.09.2022 oder 12.10.2022 von 8:00 bis 16:00 Uhr

Priorität hat der Oktobertermin, Wunsch ist, das Treffen von 8:30 bis 14:00 Uhr stattfinden zu lassen.



Was nehmen Sie aus dem heutigen Projekttreffen mit?



Ich danke Ihnen für die angeregte Diskussion und den Austausch.

- ✓ Neue Anregungen durch Input. Gespannt auf die Umsetzung
- ✓ Lyrische Texte im „Emma kauft ein“ begeistern. Inspiration für nächste Theateraufführung
- ✓ Gestaltungskompetenz ins Team bringen für die Gespräche mit Eltern
- ✓ Was bewegt die Kinder? Alle beteiligen
- ✓ Nachhaltigkeit eher vom Team erwarten statt von Kinder und Eltern
- ✓ Sehr wohlgefühlt – Netzwerk ist vertrauter
- ✓ Angenehme Runde und Austausch
- ✓ Bestätigung der pädagogischen Arbeit: Kinder tun lassen
- ✓ Auf dem richtigen Weg sein, Ideen/ neue Initiativen notiert
- ✓ Danke für die Organisation des Treffens
- ✓ Alle ziehen an einem Strang, Samenkorn für jede Gruppe
- ✓ Vom Schreibtisch weg zu sein, um Praxis zu hören, Ideen zu sammeln und sich zu reflektieren, Corona zwingt zum ständigen Umplanen
- ✓ Eltern zusammenführen wichtig
- ✓ Gedankenaustausch, Inspiration Kartenreflexion für Elternabend als Antwort für „heute nur gespielt“
- ✓ Kindern mehr offene Fragen stellen und warten bis Antworten kommen

Weiterhin viel Spaß bei der ganzheitlichen Förderung „Kinder gestalten Zukunft“!